

[Geschwister-Scholl-Schule, Hildesheim]

Hildesheimer Allgemeine Zeitung
30.10.2019

Der erste Stein ist nun gelegt

Anbau für die Geschwister-Scholl-Schule



Stefan Thiemt, Reinhard Patzfahl, Ingo Meyer und Architekt Marco Evers (von links) bei der Grundsteinlegung.

Von Norbert Mierzowsky

Himmelsthür. Die noch in Himmelsthür beheimatete Geschwister-Scholl-Schule soll im Herbst 2020 in das Bestandsgebäude der früheren Anne-Frank-Schule in der Ludolfingerstraße ziehen. Gestern wurde der Grundstein für den Anbau gelegt, der notwendig geworden ist, um der Hauptschule den Weg in die Zukunft zu ebnen. Insgesamt investiert die Stadt mehr als 6 Millionen Euro in die Sanierung und den Umbau des Bestandsgebäudes sowie in den modernen Erweiterungsbau.

Die Geschwister-Scholl-Schule teilt sich derzeit noch den städtischen Schulkomplex an der Jahnstraße mit der Realschule Himmelsthür. Bereits seit geraumer

Zeit werden beide Schulen von einem zu knappen und teils ungeeigneten Raumangebot beeinträchtigt. So werden in der Geschwister-Scholl-Schule derzeit 24 Klassen unterrichtet, obwohl der für die Schule bestimmte Gebäudeteil lediglich 15 Klassenräume anbieten kann.

2017 begannen die Planungen für den Umbau. Nach der Entwicklung verschiedener Szenarien entschied man sich letztendlich für einen Umzug in das freigewordene Gebäude der ehemaligen Förderschule Anne-Frank.

Für die Sanierung und bauliche Anpassung des Bestandsgebäudes sind circa 3,5 Millionen Euro vorgesehen. Der zweigeschossige Anbau kostet weitere 2,9 Millionen Euro.